

Ansichten vom Rhein: Gedanken zu Hölderlins Rhein-Gedicht

RUGGELL – Im Rahmen der Ausstellung «Rheinsequenzen» von Hansjörg Quaderer im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell spricht Rainer Nägele heute Donnerstag, den 28. September, um 20 Uhr zum Thema «Ansichten vom Rhein: Gedanken zu Hölderlins Rhein-Gedicht». Der Eintritt ist frei. Wie spricht man von einem Fluss, einem Strom, vom Rhein? Von etwas, das fließt und strömt, so dass man, wie es bei Heraklit heisst, nicht zweimal in dasselbe steigen kann. Vielleicht nicht einmal ein Mal. Auch wenn man am Rhein geboren ist, auch oft dort spaziert ist zwischen Triesen und Balzers z. B., oder den Rheinfall bei Schaffhausen gesehen hat, oder die Loreley, hat man zwar Rhein gesehen, aber auch den Rhein? Hölderlins Gesang vom Rhein ist eine poetische Meditation über die Möglichkeit und Unmöglichkeit von Strömen zu sprechen, und das gilt auch für den Strom des Gesangs und den Fluss der Rede. (PD)

Völkcsblatt
Donnerstag
28. September 2006